Ein Abenteuer beginnt

Von SilverDragonoid

Kapitel 9

...„Hier trennen sich unsere Wege“, sagt Annie zufrieden und schüttelt Yi und Hecarim die Hand. „Auf Wiedersehen. Vielleicht kämpfen wir mal wieder zusammen“, lächelt Yi sie an. Beim Händeschütteln müssen sich die beiden Krieger bücken. „Wir müssen jetzt weiterziehen. Gute Reise“ Dann spaziert das Mädchen mit ihrer Truppe davon. „Weiß jemand wie alt sie ist?“, fragt Ashe. „Zwischen acht und dreizehn, aber geistig viel mehr“, meint Kayle und sie wenden auch zum Gehen. Sie haben ebenfalls noch genügend Stützpunkte einzunehmen.

Hecarim PoV:

Zur Nachtruhe legen wir uns in einen Kreis und bestimmen Ashe als erste Wache. Ich bin der Zweite, deshalb versuche ich noch so viel wie möglich zu schlafen - mit Erfolg. Ich bin keine Minute, nachdem wir uns hinlegen, weg. Es war ja auch ein harter Kampf, denn ich musste oft im Alleingang kämpfen, da Yi den anderen half. Eine Erinnerung sucht mich im Traum heim, immer wieder die selbe:

Ein harter Kampf, wir scheinen am Verlieren zu sein. Drei meiner Mitstreiter sind noch tot und der Vierte pusht auf der Top Lane. Ich halte in der Mitte die Stellung, damit keine Gegner durchkommen. Wir haben vor Kurzem - mit viel Glück - ein Ass erzielt, sodass ich noch warten kann, bis jemand kommt. Doch dann kommt Kalista auf mich zu und wirft mich mit ihrem schattenhaften Speer ab, dann flüchtet sie. Ich stürme ihr hinterher, denn wir beide wissen, dass ich ihr selbst auf dem gleichen Level haushoch überlegen bin. Ihre Angriffe machen normalerweise viel Schaden, aber nicht bei mir: Mein Panzer ist einfach viel stärker als ihre dünne Rüstung. Außerdem habe ich generell mehr Leben. Ich hole sie ein und schwinge meine Hellebarde. Mit einem Zauber entziehe ich ihr noch die Lebensenergie - alle Gegenangriffe sind zwecklos. Sie versucht von mir weg zu springen, doch ich beschwöre meine Geisterreiter, mit denen ich sie umstoße und ihr den Gnadenstoß verpasse. Sie fällt auf die Knie und schaut mich geschockt, traurig und verzweifelt gleichzeitig an; mit diesen leeren Augen, die meinen extrem ähneln. Dann fragt sie mit zittriger Stimme: „W-Warum?“, ehe sie zusammenbricht und ihre Leiche vor meinen Hufen liegt.

Ich wache auf, da Ashe mich für die Ablösung geweckt hat. Bis jetzt verstehe ich Kalistas Frage nicht: Warum ich sie getötet habe. Immerhin waren wir Feinde und sie wird wiederbelebt, warum findet sie es also so merkwürdig? Mich beschäftigt das schon seit dem Tag, als das passiert ist. Seitdem träume ich immer wieder davon, und

so lässt es mich auch nicht los.

Ich sitze auf dem warmen Sand und schaue zu den Sternen, während mir mein eigener Körper als Lichtquelle dient...

Erzähler PoV:

Am nächsten Morgen weckt Yi alle auf, der die letzte Wache hatte. Sie waren im Zeitverzug und mussten sich beeilen. Um Zeit zu sparen fliegt Kayle und Yi benutzt so oft es geht den Highlander. Außerdem konnte er Hecarim aufzwingen, dass er Ashe auf seinem Rücken trägt, da sie keine besonderen Fähigkeiten hat, um schneller zu laufen. Hecarim ist zwar gar kein Fan von der Idee, aber wenigstens ist Ashe sehr leicht. So konnte er sich problemlos wieder in seine Gedanken vertiefen...